**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 29 (1935)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Aus Taubstummenanstalten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aus Taubstummenanstalten

Mus der Laubstummenanstalt Näunchenbuch= jee. Auf den 3. Oktober haben die Automo= bilisten von Münchenbuchsee unsere Knaben, die Lehrerschaft und Angestellten, soweit sie abkömmlich waren, zu einer Autofahrt nach Guggisberg eingeladen. Nachfolgende Bericht= lein möchten den anstaltsfreundlichen Automo= bilisten und dem Initianten der Veranstal= tung, Herrn Malermeister Jul. Graf in Dänchenbuchsee, als Zeichen der Dankbarkeit gewidmet sein und dem Leserkreis zeigen, wie weit unsere Zweitkläßler in der Lage sind, ein solches Erlebnis in sprachliche Formen zu fassen.

Ein sehr gut begabter Zweitkläßler schrieb

ohne Hilfe der Lehrerin:

"Gestern ist Donnerstag gewesen. Wir haben eine Autofahrt gemacht. Wir sind nach Guggis= berg und nach Riggisberg gefahren. Wir jund bei Schwarzenburg und bei Rumligen vorbei gefahren. Wir haben Freude gehabt. Warum? Es ist schön gewesen in Guggisberg und in Riggisberg. Wir haben gestern zum Z'vieri Tee, Wurst und Brot gegessen. Wir haben ge= lacht. Herr Brönimann und Herr Doktor sind sehr klug. Wir sind lieb gewesen. Das ist recht. Frl. Sagesser ist da gewesen. Wir haben in Guggisberg einen Spaziergang gemacht."

Die gemeinsame Besprechung ergab folgende

Sätlein:

"Gestern haben wir eine schöne Autofahrt gemacht. Neunzehn Auto sind gekommen. Alle Anaben sind eingestiegen. Ernst, Hans und Fritz Ryff sind mit Herrn Dr. Bieri, Frau Dr. Bieri und Frl. Sägesser gefahren. Silvan, Otto, Rudi und Fritz Grünig sind mit Herrn Brönimann und Frl. Lüthi gefahren. Walter, Werner und Alois sind mit Frl. Haldemann in einem andern Auto gewesen. Herr Brönimann ist zuerst fort gefahren. Alle Auto sind nach Guggisberg gefahren. Wir haben Zolli= kofen, Bern und Schwarzenburg gesehen. In Guggisberg sind wir ausgestiegen. Wir sind zum Wald hinauf gelaufen. Dann sind wir wieder eingestiegen. Alle Auto sind weiter gefahren bis nach Riggisberg. Dort haben wir ein seines Z'vieri bekommen. Wir haben Tee, Wurst und Brot gehabt. Nach dem Vieruhressen sind wir wieder weiter gefahren. Wir haben

die Berge gesehen. Wir sind bei Rümligen vorbei gefahren. Dort haben wir das Haus von Familie Ryff gesehen. Fritz hat auch seine Schwester und seinen Bruder gesehen. Um jechs Uhr find alle Auto wieder in München= buchsee gewesen. Wir haben den Herren gesagt: Wir danken vielmal für die schöne Autofahrt. Der Ausflug ist wunderschön gewesen. Wir haben viel Freude gehabt.

Zur großen Freude der kleinen Buben faßte ihre Lehrerin, Frl. M. Lüthi, das Reiseerleb= nis noch in Verse, die dem Sprachverständnis ihrer Schützlinge gut angepaßt sind und von diesen mit besonderem Stolz aufgesagt werden:

#### Unser Ausslug am 3. Oktober.

Wir machen eine Autofahrt! Neunzehn Auto stehn parat. Kommt ihr Buben, steiget ein! Es geht fort, Juhee, wie fein! Wir fahren heut nach Guggisberg und weiter bis nach Riggisberg. Dort halten wir und fteigen aus, denn hier gibt's einen Z'vierischmaus. Bekommen Brötchen, feine Burft und Tee mit Bucker für den Durft. In Riggisberg ist's wunderschön. Wir sehen zu den Bergeshöhn. Dann fahren alle wieder heim. Die Autofahrt, wie war sie fein!

## Allerlei

### Anacknuß.

Das ift ein Weiher in Duadratform. An den vier Ecken stehen Bäume. Nun soll die Wasserfläche doppelt so groß werden. Aber die Bäume müssen stehen bleiben, und zwar außerhalb des Weihers. Der neue Weiher soll auch ein Quadrat fein. Wie ist das zu machen?

# Bereinigung der weiblichen Gehörlosen in der Tanbftummenanftalt Wabern

Sonntag den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr.

# Der Kalender für Taubstummenhilse

kann bezogen werden vom Verlag Hallwag A.-G., Bern und kostet Fr. 1. 20.